

Bewerbung Spunk Rasmus Andresen



Rasmus Andresen
St.Jürgenstr.75
24937 Flensburg

Amagerfælledvej 50a v.508
2300 København S- DK

Liebe FreundInnen,

Hiermit bewerbe ich mich um einen Platz in der Spunk Redaktion. Seit einem Jahr habe ich das Vergnügen in der Spunk Redaktion mitzuarbeiten und dies würde ich gerne fortsetzen.

Ich kann leider und ausnahmsweise mal nicht auf dem Buko sein, da wir in Schleswig Holstein am 25. Mai 2008 Kommunalwahlen haben. Ich kandidiere in Flensburg und bitte deshalb zu entschuldigen, dass ich nicht auf dem Buko persönlich anwesend bin.

Ihr kennt mich vielleicht von einer ganzen Reihe Bundeskongresse, bei denen ich im Präsidium mitgearbeitet habe oder mich in Debatten eingemischt habe (Grundeinkommen, Mindestlohn, kritische EU Politik etc.).

Neben der Spunkredaktion und meinem Engagement bei den Grünen, arbeite ich noch in der EU AG, die der letzte BA zur Vorbereitung der Europawahl gewählt hat, mit. Bis vor ein paar Jahren war ich Landesvorsitzender der Grünen Jugend Schleswig Holstein. Ich studiere in Roskilde/Kopenhagen, wo ich die nächsten 2 Semester meinen Bachelor in Public Administration und Kommunikation machen werde.

Aber warum will ich wieder in die Spunkredaktion?

Neben den ganz unterschiedlichen Projekten in der Grünen Jugend habe ich gemerkt, dass der Spunk eine der Spannendsten ist. Als Mitgliederzeitung hat man die Möglichkeit kritisch Inhalte zu beleuchten, die einen breiten LeserInnenkreis umfasst, der weit über die Grüne Jugend hinaus geht. Es freut mich, dass die GJ eine kritische Mitgliederzeitung hat und kein Werbeblatt wie beispielsweise der Grüne Schrägstrich es ist.

Ich habe im letzten Jahr in der Spunkredaktion viel gemacht, so kam von mir u.a. die Idee einen Schwerpunkt zu Südamerika zu machen. Ausserdem habe ich Artikel über die Gewaltdebatte bei G8 (zusammen mit Paula) und über Medienmonopole (zusammen mit meinem guten Spunkkollegen Felix) geschrieben.

Ich sehe den Spunk als kritisches und vorallem unabhängiges Zeitungsorgan der Grünen Jugend. Auch wenn der Spunk einen grossen Anteil an der Aussendarstellung der Grünen Jugend ausmacht, darf dies nicht bedeuten, dass für unterschiedliche Meinungen kein Platz ist.

Ich würde mir wünschen, dass der Spunk in der kommenden Arbeit in dem Bereich mutiger wird und die Redaktion dementsprechend handelt. Die Grüne Jugend ist ein sehr vielfältiger Jugendverband und der Spunk ist für die Mitglieder da.

So freuen wir uns auch immer über Themen- und Artikelvorschläge, sowie andere gute Ideen. Die Redaktion sehe ich als konzipierend, aber inhaltlich nicht diktierend an.

Damit der Spunk noch besser wird, haben wir auf 2 Redaktionssitzungen Blattkritik mit professionellen JournalistInnen der Taz und der Zeit Campus gemacht. Dies muss fortgesetzt werden, aber gleichzeitig sollten wir mit euch anderen Mitgliedern gemeinsam evaluieren wie der Spunk besser werden kann. Hierzu seid ihr aufgefordert LeserInnenbriefe oder Mails an die Redaktion zu schreiben. Auch wäre ein E-survey hierzu eine Moeglichkeit.

Ich bitte euch deswegen ein zweites Mal um euer Vertrauen, auch damit ein guter Übergang zu neuen Kräften gewährleistet ist.

Bei weiteren Fragen www.rasmus-andresen.eu oder mailt an rasmus.andresen@gruene-jugend.de
solidarische Grüsse aus dem Wahlkampf
Rasmus